

Minnom 6/XII 94

Lieber guter Freund!

Dein letzteres Brief und das mich
 gestern vergangene gerichtet. Gehe
 nicht schon bei diesem Schreiben, daß
 Du die Sorge, ich könnte mich im
 mein Mandat werden, mich Maria,
 dich gefasst und dich eine Kunst
 setzen ließ. Aufmerksam, ich kann
 Holz sein und deine Gesundheit,
 die Du mich bei jeder Gelegenheit
 in so überaus warmen u. herzlichen
 Weise befähigst. Laß die mich
 dem Herzen danken, und sei über
 zeugt, daß ich deine Gesundheit
 zu würdigen weiß und mich anstrengt

Ergebnis anzuordnen.

Dann ist nicht mehr gewöhnt werden
sollte, so sind wir eine Fortsetzung einer
stärkeren Pflege zu brauchen. Das Ergebnis
wird es sein, dass ich mit dir nicht mehr
zusammen arbeiten kann in dem
großen französischen Werk, das die beiden
Länder und dem die beiden Länder
Dienste selbst zur Fortsetzung sein
sollen.

Meine Entzung und Fortsetzung
sind schließlich Dienstreue
ist vom 3. September 1891. -

Die Papen sind den Druck im
und Programm sind ich mit G. B.
sich was ich bemerken und erkennen
mit dieser mit der sofortigen Has,
und ist in einem Dienst von
sich selbst anzuordnen.

Mit freundlichen Grüßen
Gruß
L. B.



My dear mother
I have just received your kind letter
and was glad to hear from you
and to hear that you were all
well and happy.

I am well at present and hope
these few lines will find you
all the same.

I have not much news to write
at present.

I am ever your affectionate
son
John